

Liebe Freundinnen und Freunde,

dank eurer Spenden konnten wir auch dieses Jahr den Gesundheitsfonds von Cecososola mit Sendungen von Medikamenten und Geld für die Beschaffung vor Ort unterstützen.

Im letzten Bericht hatten wir euch mitgeteilt, dass nun auch das bislang in Venezuela nicht vorhandene Insulin dort zu Preisen erhältlich ist, die sich nicht wesentlich von denen in Deutschland unterscheiden. Dies hängt damit zusammen, dass die venezolanische Alltagswirklichkeit preismäßig komplett "dollarisiert" ist, wobei sich allerdings tagtäglich der Dollarkurs gegenüber dem venezolanischen Bolivar erhöht.

Für den Ankauf des Insulins als auch für andere Medikamente und andere medizinische Dienstleistungen im Gesundheitszentrum von Cecososola bleibt die Unterstützung des "Fonds für Gesundheit in Cecososola" weiterhin von Bedeutung.



Wie wir in den letzten Rundbriefen berichten konnten, gibt es auch Bemühungen der Kooperativistas vor Ort, mit eigenen Aktivitäten so etwas wie eine "interne Apotheke" einzurichten. Sie schrieben uns dazu: „Derzeit stellt diese Initiative für unsere compañeras und compañeros insgesamt 147 Medikamente (17 für Kinder und 125 für Erwachsene) zu absolut solidarischen Preisen zur Verfügung. Finanziell wird dies durch unseren Cecososola-eigenen Gesundheitsfond getragen, in den alle festangestellten compañer@s wöchentlich einen Beitrag leisten. Drei unserer compañer@s sind täglich in der Medikamentenbeschaffung und -ausgabe tätig, um dem Bedarf Rechnung zu tragen.

Dies bedeutet, dass auch in dieser Hinsicht die gelebte Solidarität von zentraler Bedeutung bleibt. Andererseits wollen wir euch heute auch von unseren Bestrebungen zu berichten, die vor 6 Monaten in Betrieb genommene Solaranlage des Gesundheitszentrums dahingehend zu erweitern, dass der gesamte Strombedarf des 3. Stocks des Gesundheitszentrums (2 Operationssäle, 5

Zimmer für stationären Aufenthalt, Trakt für das Natürliche Gebären einschließlich aller Apparate) von Sonnenenergie abgedeckt werden soll.“

So weit aus Barquisimeto, nun noch zu den aktuellen Zahlen:

Im ersten Halbjahres **2023** hatten wir Einnahmen von **5.330,00 Euro** und **Ausgaben in Höhe von 1.173,00 Euro**. Durch den Besuch von Jorge Rath diesen Sommer in Deutschland hatten wir zusätzlich die Möglichkeit ihm ca. 5.000 Euro in Dollar in bar mitzugeben, zum Medikamenteneinkauf vor Ort. Den Gesamtüberblick über das Jahr 2023 gibt es dann im nächsten Rundbrief im Frühjahr.

In der Gesamtbilanz haben wir ab 2016 **bis Juni 2023 ca. 59.000 Euro** (einschließlich der mitgenommenen Dollar) aus dem Fond für die Unterstützung von Cecosesola im Gesundheitsbereich ausgegeben. Unsere Einnahmen in diesem Zeitraum waren **62.000 Euro**.

Wie in den Jahren zuvor sind alle Sendungen in Venezuela angekommen, ein Teil wurde bei Reisen direkt mitgenommen.

Einen herzlichen Dank an alle, die durch ihre Spenden diese Unterstützung ermöglichen.

Auch wenn wir mit einer Rücklage das Jahr beenden werden, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen, um auch in Zukunft zuverlässig die notwendigen Medikamente schicken zu können.

In den gesellschaftlich schwierigen Zeiten wünschen wir allen persönlich eine gute Zeit.

Mit solidarischen Grüßen

Solidaritätskomitee Cecosesola

Spendenkonto:

Verein IKAP

Skatbank /Thüringen

IBAN: DE41 8306 5408 0004 9022 70

BIC: GENO DEF1 SLR

Stichwort **Cecosesola - Gesundheit**

Wer eine Spendenbescheinigung benötigt, **gibt bitte bei der Überweisung die Anschrift an!**

Bei sonstigen Rückfragen könnt ihr euch gerne an uns wenden:

Georg Rath: jorgeorath@gmail.com

Andreas Gampert: andreas@cation.de

Alix Arnold: alix.a@gmx.net

Peter Bach: bach@netcologne.de

Georg Wolter: g.wolter@gmx.de